

Fleischschauamt (Resort des Polizeiamts). Banast. 99. Spt. 2126. Dienstzeit den Vorm. 8 Uhr bis Abends 7 Uhr. Vorkrher: Erster Polizeierztarzt Reimer. Polizeierztärzte: Buhmann, Ebeling, Hagerborn, Loges, Struwe. Bureaubeamte: Kassierer Kroschlaub; Hilfsarbeiter Dohs, Ahrens. Probenentnehmer: Kinde, Krawietz, Pils, Schmidt, Specht, Stütz, Wolf. Vote: Ritzke.

Gas, Wasser- und Elektrizitätswerk. Hauptbureau und Kasse Hofschulstraße 11. Personal siehe Seite 423.

Gewerbegericht. Rathaus, Zimmer 12. Erdgeschoh (Eingang Palmaille). Gerichtssaal: Zimmer 19. Magistratssekretär Kahlß als Gerichtsschreiber.

Grundstücksverwalter. Rathaus, Zimmer 49, I. Obergeschoh (Ostflügel). Grundstücksverwalter Hämisch. Diätar Loeb.

Hafen-Bureau. Or. Hafstraße 141, Fernsprecher 103. Geöffnet von 8-1 und 3-6 Uhr. Hafengelb-Tarife sind daselbst zu haben. Hafenmeister Bohmann; Kassierer Schaefer; Hafenslootßen Bohmann und Wehler; Brückenaufsicher Döhrens und Berner; Kranhmeister Bruhn und Köhler. Jollenführer und Vote Krüßfeldt.

Impf-Bureau. Königl. 149, Zimmer I. Abteilungsvorsteher Johannsen. Invaliden-Verficherung. Bureau im Rathaus, Zimmer 6, Erdgeschoh. Magistratssekretär Kinde; Bureau-Assistenten Schäfer und Foelke.

Hefestelle im Rathaus, Zimmer 10 und 11, Erdgeschoh. Rentant Kling (zugleich Rentant der Ortskrankenasse); Magistratssekretär Maß; Bureau-Assistenten Lindloff u. Lange; Kanzlist Wehrndt.

Kaufmannsgericht. Rathaus, Zimmer 12, Erdgeschoh. Magistratssekretär Kahlß als Gerichtsschreiber. (Siehe auch S. 419)

Magistrats-Bureau siehe Zentral-Bureau.

Markt-Bureau in der Fisch-Auktionshalle. Bureauzeit: Vormittags 9-11, Nachmittags 4-5 Uhr. Markt-Inspektor Köhde; Halleuaufsicher Cöblers; Marktaufseher Peter Müller; Vikenaufsicher Berner; Kranhmeister Kie.

Militär-Erlass-Bureau. Rathaus, Zimmer 14, Erdgeschoh (Eingang: Palmaille). Magistratssekretär Pögel; Bureau-Assistenten Kiese; Diätare Bondzus und v. Aspern. — Dabeiß auch Anmeldung von Familien-Unterstützung der zur Lösung einberufenen Reservisten und Landwehrmänner (Mitsgehet vom 10. 5. 1892).

Mutterungs-Behörde. (Für Seeleute). Bureau: gr. Gieß. 141. Ortskrankenasse. Rathaus, Zimmer 13, Erdgeschoh (Eingang Palmaille). Rentant Kling. (Siehe Krankenversicherungswesen).

Pferde-Vormunterungs-Kommission. Pferde-Vormunterungs-Kommissionär: Oberleutnant J. D. Freißer von und zu Wilsch a. d. Glon. Zivil-Kommissionär: Oberbürgermeister Dr. Lettenborn; dessen Stellvertreter: Senator Höt. Bureau: Rathaus, Palmaille 132, Zimmer 14.

Polizei-Amt. Bureau: Königl. 149; Kriminal-Abteilung: Catharinenst. 26. (Siehe auch Seite 415.)

Schiedsmanns-Bureau. Rathaus, Zimmer 12. (Eingang Palmaille). Magistratssekretär Kahlß.

Schul-Bureau. Rathaus, Zimmer 66, I. Obergeschoh (westlicher Eingang, Ottenener Seite). Stadtschulrat Wagner; Bureauvorsteher Jaeger; Magistratssekretär Semann; Bureau-Assistenten Dornheim und Weigner; Bureaugehülfe Bartels; Diätar Nietmann.

Spez- und Leichkasse. Rathaus, Zimmer 21, Erdgeschoh (westlicher Eingang, Ottenener Seite). Rentant Stöder; Buchhalter Bogt und Weiß; Diätar Meyn.

Staatsangehörigkeits-Bureau. (Zum Stadtskretariat gebörig). Rathaus, Zimmer 12, Erdgeschoh (Eingang Palmaille). Magistratssekretär Kahlß; Diätare Kave und Krohn.

Stadtlarz. Dr. Schröder, beauftragt mit Wahrnehmung der kreis-ärztlichen Geschäfte für den Stadtkreis Altona, Stellung-Langensfelde und Lokstedt. Bureau im Polizeiamt, Königl. 149, Zimmer 17; Sprechzeit 9 1/2-12 Uhr Vormittags.

Stadtkasse. Rathaus, Zimmer 28, Erdgeschoh (westlicher Eingang, Ottenener Seite). Bank-Konto; Vereinskant in Hamburg, Altonaer Filiale, Stadtkrentmeister Schmadelßen; Kammereibuchhalter Pyman; Buchhalter Peterau, Homann, Sießbüttel, Hagemeyer und Friedricen; Kassierer Gschels; Hilfsarbeiter und Anwärter: Langfeldt, Lorenz, Kodel; Kammereibote Hellmich.

Stadtrevisor. Rathaus, Zimmer 36, Erdgeschoh (westlicher Eingang, Ottenener Seite). Stadtrevisor Bahr; Diätar Buisch.

Stadtskretariat siehe Zentral-Bureau.

Standesamt I. Für den Bezirk der alten Stadt Altona. Bureau im alten Rathaus. Standesbeamter Oberleutnant a. D. v. Wuthenow; Bureauvorsteher A. Jacobs, zugleich I. Vertreter des Standesbeamten; Magistratssekretär A. Hartleb, II. Vertreter des Standesbeamten; Diätare Grimm, Halbauer, Knoop, Brede, Harms, Harm, Bendhaack und Hansen; Vote Rentwig.

Standesamt II. Für den Stadtbezirk Ottenen und die Vororte Bahrenfeld, Othmarichen und Ovelgönne. Bureau: Pap nst 11. Standesbeamter Oberleutnant a. D. v. Wuthenow; Bureauvorsteher August Peters, zugleich I. Vertreter des Standesbeamten; Magistratssekretär Friedr. Strecken, zugleich II. Vertreter des Standesbeamten; Diätar Otto Halbauer; Vote ...

Statistisches Amt. Rathaus, Zimmer 8, Erdgeschoh (Eingang: Palmaille). Direktor Tretau; Assistent Dr. Hundt; ständige Hilfsarbeiter Kogß, Friedr., Neubert und Tschelisch.

Steuerbureau. Rathaus, Zimmer 40, Erdgeschoh. Bureauvorsteher Bielenberg; Magistratssekretäre Frith, Roth, Clausen, Köhler, Wegner und Hüpe. Bureau-Assistenten Sternberg, Klammann, Günther; Kanzlisten Kriebisch, Porepp; Aktenhelfer Hansen; Bureaugehülfe Deyne, Tell.

Steuerkasse I. Ringmarkt. Bezirk für die Stadtbezirke 7-16 und 18 u. 19. Bo-fischer Deutshämann; Kassierer Conrad und Quaß; Buchhalter Weisß, Langfeldt, Juhl, Göttsche, Dunde und Etler; Bureaugehülfe Müller; Diätare: Götgens, Krüger und Siemers; Vollziehungsbeamte: Wiesheid, Bangham, Böhl, Wieg, Streich, Jacob, Lorenzen und Valag. — Vote Jenßen.

Steuerkasse II. Rathaus, Zimmer 3, Erdgeschoh (Haupteingang). Bezirk für die Stadtbezirke 1-6 und 17, sowie für den Stadtteil Ottenen und die Vororte Bahrenfeld, Othmarichen und Ovelgönne. Vorsteher Jacobs; Buchhalter Kagerath, Schrader, Unger. Milch und Klondy; Kassierer Schrt und Kiefer; Bureaugehülfe Siemer; Diätare: Thode, Cathor und Schwenke; Vollziehungsbeamte: Kauls, Osten, Vogelsgang, Lemmrich, Hlinter, Lehmann und Hajs.

Strandamt. Bureau: gr. Gieß. 141. Strandhauptmann: Senator Schütt; Strandvogt Hafensmeister Bohmann; Wächter: Kapitän Just und Emerghrechtsbos Köhse.

Straßenreignigungs-Bureau siehe Feuerwehr-Bureau.

Unfallversicherungs-Bureau. Rathaus, Zimmer 18, Erdgeschoh. Bureau-Assistent Ebel.

Untersuchungsamt der Stadt Altona, Chemisches, Altona-Bahrenfeld, Gasstraße. (Näheres siehe Seite 424.)

Gemeinde-Waisenrathsam. Rathaus, Zimmer 63. Magistratssekretär Benning.

Städtische Anstalten 2c.

Armen-Haus bei Osdorf, 1 1/2 Stunden von Altona, 1/2 Stunde vom Flotthofer Bahnhof entfernt. Dasselbe steht unter der Verwaltung der Armenkommission, besond unter Aufsicht des Ausschusses für Stiftungen; Senator Schütt, Vorhender: Stadtherordneter Harkensie, G. J. H. Biekerfeld, H. G. Kaszmußen und M. J. Speil; Prediger: Pastor Gsmarck, Arzt: Dr. med. Schmalma. Der Vorhender verfügt die Aufnahme der Pflinglinge. Inspektor: B. Schütt; Verwalter: J. Carstens; Hauslehrer: Johannsen; Hauslehrerin: Fräulein Jürgen; Handarbeitslehrerin: Fräulein Pahl; Anbauaufseher: Schmidt; zur Beaufsichtigung der Mädchen: Schmeider Martha Lehmann. — Dieses vom hädthigen Armenwesen eingerichtete Asyl für arme, hilflose Leute, zu dem ca. 26 Tonne Land gehören = 13 ha 23 a 59 qm, ist bezogen am 28. reip. 29. Oktober 1871; eingerichtet ursprünglich für 200 Personen, können durch inzwischen ausgeführt bauliche Veränderungen und praktische Einrichtungen, seitdem die Arbeitsräume in das neuerrichtete Nebengebäude verlegt sind, 500 Personen ein Unterkommen finden, welche daselbst zu ihren Fähigkeiten entsprechenden Arbeiten herangezogen werden. — Die Waisenabteilungen des Armenhauses, welche von den übrigen Abteilungen streng getrennt gehalten werden, bestehen seit 1876. Die schulpflichtigen Kinder werden von dem Hauslehrer Carlsoff der Ortshaus Osdorf, dem Hauslehrer Johannsen, dem Hauslehrerin Fel. Jürgen und der Handarbeitslehrerin Fel. Pahl unterrichtet. (Ueber die bauliche Einrichtung des Armenhauses geben die früheren Adressbücher bis 1900 weitere Auskunft.)

Bade-Anstalten. a. Anstalt an der Bürgerstraße 108, Spt. 588. Von einer gemeinnützigen Gesellschaft ins Leben gerufen, ist dieselbe im Jahre 1881 erbaut und am 22. Januar 1882 dem Betriebe übergeben. Am 1. Dezember 1885 ging dieselbe in hädthig. Verwaltung über. Sie enthält ein Schwimmbassin von 110 qm Größe mit einer Tiefe von 1,10 bis 1,80 m, welches umgeben ist von 47 Badelabneten in zwei Stodwerten; sie enthält ferner Zellen mit Warmbädern, 10 Sautonbäder, 24 Badzellen I. Klasse, 24 Badzellen II. Klasse, und das im Jahre 1890 eröffnete Brausebad, enthaltend 15 Badzellen. Die Anlage ist in ihrer jetigen Ausdehnung für die Summe von 250.000 M. fertigegehell. b. Anstalt an der Sternstraße 16/18, Stadtk. Ottenen, Spt. 582. Diese Anstalt ist am 7. November 1892 eröffnet worden; sie enthält 5 Warmenbäder I. Klasse, 24 Warmenbäder II. Klasse und 15 Badzellen im Brausebad. c. Anstalt an der Hafensstraße, Spt. 1364. Die Anstalt, am 6. April 1899 eröffnet, enthält 2 Warmenbäder I. Klasse, 7 Warmenbäder II. Klasse und 14 Brausebäder. Von letzteren befinden sich 4 Badzellen in der Abteilung für Frauen. Die Bade-Anstalten einschließlich der Brausebäder sind im Sommer von Morgens 6 bis Abends 9 Uhr, im Winter von Morgens 7 Uhr bis Abend 9 Uhr, Sonntags nur bis 12 1/2 Uhr Mittags geöffnet. Die Schwimmballe in der Bürgerstraße ist geöffnet für Damen täglich von 10-12 Uhr Vorm., mit Ausnahme Sonntags, und von 3-5 Uhr Nachm., mit Ausnahme Sonnabends; die übrige Zeit ist für Herren. Preis: 30 Pf., Kinder unter